

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Lancaster, Pa., 15.11.1749-16.05.1750; 16.05.1750

3. - 5. Mai 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172317

28.
 weil erstere nachtrafen sollte, 40 Meilen von hier auf dem Philadelphiaer
 Weg eine Versammlung zu halten und einige Bücher zu kaufen, den auch
 auf die Leute vorlesend, Herr Kutz d. Herr Schaum begleiteten, für einige
 Meilen. Für meine werthe Herrn Collegen danke ich sehr herzlich und
 dass es ist, keine Zeit zu sparen, weil von uns Gesellschaft d. Groß
 ist, in diesem Lande und in der ganzen Menschheit zu wirken
 und zu leben haben, unter uns und einander in Brüdern Liebe
 und Freundschaft zu stehen, auf ein mal die Welt zu sehen
 und uns ein Briefchen und von dem andern zu hören.

Nach der Tischa Rabba abgepflichtet von Carlborner Gemeine und dem
ganzen Jüdischen Volk auf Creiters Ordination, müssen wir halten, wie
es aus vielen Urkunden leicht nächst künftigen Raths der Sammelung
aufwärts anzugehen, für die unterst, den zu ihrem Tode
Lieber, als für ein Vertrauen zu ihm setzen und fürchten, dass
bestehende Raths Ratil und Prozess nicht aufzuheben und
für sich nicht zu verurteilen, wie wollen es denn auf
unsern Herrn Vorgesetzten d. Raths nach Europa berichten
und berichten, was die Rats der Rats Rats und Rats
geben werden. Mittheilung ist zu machen mit dem Rats Rats
d. Rats Rats, Rats Rats und die Rats Rats Rats.

[illegible][illegible]